



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07579**
Datum: 22.10.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Amt für Finanzservice
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.11.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben "Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" im Verwaltungshaushalt und die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Vorhaben "Überbauung Gerbersaale" im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2008**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt

1. die überplanmäßige Ausgabe für das Vorhaben Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich, Haushaltsstelle 1.4050.674000, in Höhe von 461.700 EUR. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.4220.790000 Leistungen für Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG), Leistungen nach dem AsylbLG, in Höhe von 461.700 EUR im Verwaltungshaushalt und
2. die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Vorhaben Überbauung Gerbersaale, Planungsleistungen, Haushaltsstelle 2.6300.959000-080, in Höhe von 156.000 EUR im Vermögenshaushalt. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.6600.959000-010 Gimritzer Damm, Planungsleistungen, in Höhe von 156.000 EUR.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>	<u>Haushaltsstelle:</u>	<u>VerwHH :</u>
	1.4050.674000	461.700 EUR
	Deckung:	
	1.4220.790000	461.700 EUR
	<u>Haushaltsstelle:</u>	<u>VermHH :</u>
	2.6300.959000-080	156.000 EUR (VE)
	Deckung:	
	2.6600.959000-010	156.000 EUR (VE)

Egbert Geier
 Beigeordneter für
 Finanzen und Personal

Begründungen:

Zu 1. Überplanmäßige Ausgabe Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	überplanmäßige Ausgabe EUR	Neuer Ansatz 2008 EUR
1.4050.674000 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	2.170.600	461.700	2.632.300

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch:

Minderausgaben			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Minder- ausgaben EUR	Neuer Ansatz 2008 EUR
1.4220.790000 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG), Leistungen nach dem AsylbLG	1.200.000	461.700	738.300

Das Sozialamt begründet die überplanmäßige Ausgabe wie folgt:

Vertraglich geregelt ist die kommunale Beteiligung am Verwaltungsbudget der ARGE in Höhe von 10,28 Prozent. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2008 stand das Budget noch nicht fest, so dass der Ansatz 2007 nochmals zugrunde gelegt wurde.

Der Wirtschaftsplan der ARGE wurde im Sommer 2008 verabschiedet. Erst zu diesem Zeitpunkt konnte die genaue Zahl errechnet werden.

Die Erhöhung des Verwaltungsbudgets resultiert im Wesentlichen aus den Tarifverhandlungen und dem daraus resultierenden Personalkostenaufwuchs sowie der Umschichtung von Mitteln aus dem Eingliederungsbudget.

Zu 2. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) Überbauung Gerbersaale, Planungsleistungen

Bezeichnung der Haushaltsstelle	VE 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	außerplanmäßige VE EUR	Neue VE 2008 EUR
2.6300.959000-080 Überbauung Gerbersaale, Planungsleistungen	0	156.000	156.000

Die Deckung der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt durch:

Minderausgaben			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	VE 2008 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Nicht-inanspruchnahme VE EUR	Neue VE 2008 EUR
2.6600.959000-010 Gimritzer Damm, Planungsleistungen	330.000	156.000	174.000

Darstellung der voraussichtlichen Kassenwirksamkeit

Haushaltsjahr	2009	2010	ff.
voraussichtliche Kassenwirksamkeit des neu beantragten Mehrbedarfs Euro	156.000	0	

Das Straßen- und Tiefbauamt begründet die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung wie folgt:

Begründung des Mehrbedarfs:

Die noch im Jahr 2008 vorgesehenen Planungsleistungen dienen der Vorbereitung der Bauwerkserüchtigung für die Überbauung der Gerbersaale. Der Bauzustand der Überbauung der Gerbersaale wird aufgrund vorhandener Bauschäden seit 1998 durch ein Rissmonitoring beobachtet. Im Jahr 2007 zeigte sich im Monitoring eine gravierende Verschlechterung des Bauzustandes. Es wurde daraufhin ein Gutachten zum Bauzustand [Ingenieurbüro Paul, Berlin, April 2008] und ein Baugrundgutachten [Dr. Frauendorf, Schkopau, Juli 2008] erstellt.

Beide Gutachten bestätigen die zwingende Notwendigkeit einer Ertüchtigung des Bauwerks zur Wiederherstellung und Erhöhung der Tragfähigkeit. Die Unterhaltung der kommunalen Straßen einschließlich der dazu gehörenden Ingenieurbauwerke ist Pflichtaufgabe der Kommune. Die Maßnahmen sind mit den laufenden Planungen der HAVAG für die Verkehrsanlagen und mit den Stadtwerken laufend abzustimmen. Die Planung muss zwischen allen Beteiligten koordiniert und wegen des engen Terminrahmens projektbezogen zentral gesteuert ablaufen. Aufgrund der dafür nicht ausreichenden Personaldecke des Tiefbauamtes ist die Einschaltung eines externen Projektsteuers ähnlich wie bei einer Komplexmaßnahme zwingend erforderlich. Die Planungsleistungen werden zusätzlich über Zuschüsse der HWA getragen.

Für die Überbauung der Gerbersaale besteht der Maßnahmebedarf zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Eine Verkehrssperrung kann aufgrund kurzfristiger weiterer Verschlechterung des Bauzustandes jederzeit notwendig werden. Damit wäre die Unterbrechung der Straßenbahnverbindung Markt-Saline-Neustadt und die Unterbrechung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) vom Hallmarkt nach Norden verbunden. Um schnellstmöglich, das heißt im Jahr 2010 bauen zu können, müssen die Planungsleistungen (LP 1-4 § 56 HOAI u. Lph. 1,2 §65 HOAI und Projektsteuerung) noch 2008 begonnen werden.

Begründung zur Deckung:

Die Deckung der außerplanmäßigen VE erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der geplanten VE für die Maßnahme Gimritzer Damm. Das Gesamtkonzept als Voraussetzung für die Ausschreibung der Planungsleistungen ist noch nicht abgeschlossen.